

PRESSEINFORMATION

vom 28. August 2023



FRANCE PREŠEREN UND DIE SLOWENISCHE ROMANTIK

**AUSSTELLUNG: 15. SEPTEMBER BIS 25. NOVEMBER, ERÖFFNUNG: 14. SEPTEMBER 2023, 18 UHR
DEUTSCHES ROMANTIK-MUSEUM , HANSCHRIFTENSTUIO**

In den kommenden Jahren will das Freie Deutsche Hochstift den Blick verstärkt auf die europäische Romantik richten. Einen Anfang macht Slowenien, Gastland der Frankfurter Buchmesse 2023.

Die slowenische Romantik mit ihrer Betonung der Volksdichtung und des nationalen Sinns entwickelte sich unter dem Einfluss der Französischen Revolution, der deutschen Romantiker und des italienischen Risorgimento. Die wohl bedeutendste literarische Figur seiner Epoche ist France Prešeren (1800–1849). Ihm vor allem ist eine Kabinettausstellung im Deutschen Romantik-Museum gewidmet, die in Kooperation mit der National- und Universitätsbibliothek Sloweniens, der Universität Ljubljana sowie dem slowenischen Kulturzentrum Berlin entstand.

Vorgestellt werden Leben und Werk des Dichters, seine literarischen Wurzeln und sein Einfluss auf die kommende Dichtergeneration anhand von Briefen, Übersetzungen und Gedichthandschriften. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der ersten und bedeutsamsten Manuskripte und Ausgaben von France Prešeren und Luiza Pesjak, die in der National- und Universitätsbibliothek in Ljubljana aufbewahrt werden, sowie den historischen Kontext von Prešerens Werk und das wichtige Erbe, das der Dichter der slowenischen und europäischen Kultur hinterlassen hat.

Im Rahmen der Ausstellung finden eine Lesung mit der Schriftstellerin Ilma Rakusa (22. November, 19 Uhr) sowie ein Kuratorengespräch (5. Oktober, 19 Uhr) statt.

Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit zwischen dem SKICA Berlin, Slowenisches Kulturzentrum Berlin (Botschaft der Republik Slowenien Berlin), dem Deutschen Romantik-Museum und der National- und Universitätsbibliothek in Ljubljana. Die Ausstellung wurde mit finanzieller Unterstützung von SKICA Berlin und der National- und Universitätsbibliothek ermöglicht. Die Ausstellung ist Teil des Programms der National- und Universitätsbibliothek, das vom Ministerium für Kultur der Republik Slowenien finanziert wird.

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag bis Mittwoch, Feiertage 10 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 21 Uhr

KONTAKT

Deutsches Romantik-Museum & Frankfurter Goethe-Haus
Großer Hirschgraben 21, 60311 Frankfurt am Main, www.freies-deutsches-hochstift.de

BILDNACHWEIS

France Prešeren, Zdravljica (dt.: Trinkspruch, Toast, Prosit), Gedicht 1846 © National and University Library Ljubljana, Foto: Maj Blatnik

PRESSEKONTAKT

Kristina Faber, Kommunikation
Telefon +49 (0)69 138 80-217 / kfaber@freies-deutsches-hochstift.de

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 19 Uhr, Deutsches Romantik-Museum, Eingang: Großer Hirschgraben 21

VERWEILE DOCH! KURATORENGESPRÄCH ZUR SLOWENISCHEN ROMANTIK

Eintritt 5 € zuzüglich Museumseintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Karten vorab an der Museumskasse erhältlich.

Informationen www.freies-deutsches-hochstift.de

Mittwoch, 22. November 2023, 19 Uhr, Arkadensaal, Eingang: Großer Hirschgraben 23-25

MEIN NACHBAR AUF DER WOLKE

Eine Anthologie slowenischer Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts

Mit Amalija Maček und Ilma Rakusa (Gespräch) sowie Barbara Korun und Boris A. Novak (Lesungen)

Slowenien ist ein Land der Dichterinnen und Dichter. Gemessen an der kleinen Zahl seiner Bevölkerung weist es eine erstaunliche Fülle an lyrischen Stimmen auf. Und nicht nur der Reichtum der Poesie verblüfft, auch ihre Qualität. Davon zeugt die umfangreiche Anthologie ‚Mein Nachbar auf der Wolke‘, welche der deutschsprachigen Leserschaft nun erstmals Zugang zur Vielfalt der slowenischen Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts bietet. Im Rahmen der Prešeren-Ausstellung des Deutschen Romantik-Museums wird sie von der Mitherausgeberin und Übersetzerin Amalija Maček sowie der Autorin und Literaturwissenschaftlerin Ilma Rakusa vorgestellt. Barbara Korun und Boris A. Novak lesen aus ihren Gedichten.

Barbara Korun (*1963) hat, auch parallel zu ihrer langjährigen Arbeit als Dramaturgin, zahlreiche Lyrikbände veröffentlicht, die sich aus feministischer Sicht mit den Themen Körper und Sexualität befassen und durch ihre bildreiche Sprache eine starke Wirkung ausüben. Ihr Werk ist in zahlreiche Sprachen übersetzt und wurde vielfach ausgezeichnet. Sie gilt als eine der wichtigsten Gegenwartslyrikerinnen ihres Landes, ist Mitglied des slowenischen PEN und hat den internationalen Literaturpreis KONS mitgegründet.

Boris A. Novak (*1953) studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in Ljubljana, von 1991 bis 1996 war er Präsident des Slowenischen PEN-Zentrums, von 1994 bis 2000 Vizepräsident des Friedenskomitees des Internationalen PEN. In dieser Funktion setzte er sich für Flüchtlinge der Jugoslawien-Kriege ein. Auch in seiner Lyrik reflektiert er häufig über politische und gesellschaftliche Themen und hebt die Rolle des Einzelnen in den Wirren der Geschichte hervor.

Mein Nachbar auf der Wolke. Slowenische Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts. Im Auftrag der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung herausgegeben von Matthias Göritz, Amalija Maček, Aleš Šteger, Hanser Verlag (2023)

In Kooperation mit SKICA Berlin - Slowenisches Kulturzentrum Berlin sowie mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Eintritt frei.

Informationen www.freies-deutsches-hochstift.de